

6. DAN für Hans-Werner Rudat

Ernennung zum Großmeister krönt das sportliche Lebenswerk

Als er 1967 das erste Mal in Düsseldorf in der hoch angesehenen Judosportschule Prass zum ersten Mal die Matte betrat und das „Licht der Judowelt“ entdeckte, konnte niemand ahnen, was einmal daraus werden sollte. Die fast 45 Jahre der aktiven Kampfsportlaufbahn wurden nun mit der Krönung des sportlichen Lebenswerkes honoriert: Der 1. Vorsitzende des SC Otterndorf e. V. und Pressereferent des Niedersächsischen Ju-Jutsu Verbandes e. V. (NJJV e.V.), Hans-Werner Rudat, erhielt den 6. DAN Ju-Jutsu.

In seiner Laudatio vor über 300 Sportlerinnen und Sportlern sowie deren Betreuern und Begleitern während des 15. Oldenburger Weihnachtsturniers ging der Präsident des NJJV e. V., Heinrich Conrads, auf die nicht alltägliche Laufbahn des neuen Großmeisters ein. Den ersten Jahren im Judo folgte alsbald eine Karriere im koreanischen Karate, dem Tae-Kwon-Do. Nach dem Berufsstart bei der Polizei NRW ging es facettenreich weiter – mit Judo, Tae-Kwon-Do und Jiu-Jitsu.

Im Jahre 1980 wechselte H.-W. Rudat nach Wanna und begann wenig später mit der Tätigkeit als Trainer einer Selbstverteidigungssportgruppe beim TSV Wanna e. V. Mitte der 80er Jahre erfolgte der Start im Ju-Jutsu, initiiert durch Detlef Schneider, heute ebenfalls 6. DAN Ju-Jutsu. Das sollte der Beginn eines gemeinsamen schaffensreichen Weges im Budosport sein. Die beiden arbeiteten zusammen als Trainer auf den Matten neu gegründeter Ju-Jutsu-Abteilungen im Rot-Weiss Cuxhaven e. V. und beim TSV Germania Cadenberge e. V. Sie gründeten 1996 den SC Otterndorf e. V. und riefen 1991 eine später weltweit hochangesehene Sportveranstaltung ins Leben, das „Internationale Budofestival“.

Über daraus entstandene Kontakte zu Großmeistern vieler Disziplinen des Kampfsport aus mehreren Erdteilen folgten internationale Aktivitäten. Sie unterrichteten das Ju-Jutsu sogar in den USA/Florida. Ein erster Höhepunkt war 1995 die Aufnahme in die „International Martial Arts Hall of Fame“.

Neben Erfolgen im aktiven Wettkampf stand Hans-Werner Rudat über 30 Jahre als Trainer zur Verfügung, unterrichtete zahllose Schüler, aus deren Mitte mehr als 10 DAN-Träger (Schwarzgurte) bis zum 5. DAN hervorgingen. Als Polizeiausbilder für „Waffenlose Selbstverteidigung“, Lehrer am „Einsatzmehrzweckstock EMS“ und Mitbegründer der „Selbstbehauptungskurse“ bei der Polizei Bremerhaven, war – und ist - er ebenso tätig wie als Funktionär in Vereinen und dem Landesverband.

All das hielt die Ehrungs- und Graduierungskommission auf Bundesebene beim Deutschen Ju-Jutsu-Verband e. V. für würdig genug um den Großmeistergrad, den rot-weißen (oder rot-schwarzen) Gürtel, zu verleihen. Mit dieser Ernennung verfügt der SC Otterndorf e.V. nun über zwei Großmeister und vier weitere Schwarzgurtträger vom 1. bis zum 5. DAN.

